



Antrag

der Abgeordneten **Doris Rauscher, Dr. Simone Strohmayr, Michael Busch, Martina Fehlner, Christian Flisek, Diana Stachowitz, Ruth Waldmann SPD**

Schule in Zukunft III – Leistungserhebung und -bewertung umstellen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Kriterien für Leistungserhebungen und -bewertungen an die durch die Corona-Pandemie veränderten Lern- und Lehrbedingungen anzupassen. Dazu werden die Übertrittsentscheidung und die Entscheidungen über das Wiederholen eines Schuljahres durch eine intensive Beratung der Eltern und Schülerinnen und Schüler durch die Lehrkraft ersetzt.

Begründung:

Angesichts der eingeschränkten Möglichkeiten der Präsenzbeschulung wird ein Großteil der Leistungen ausschließlich im häuslichen Umfeld erbracht. Weder können so mündliche Prüfungen oder Unterrichtsbeiträge zu einer Summe von Leistungen herangezogen werden noch kann Unterschleif ausgeschlossen werden, weil nicht lückenlos feststellbar ist, ob die Schülerin oder der Schüler die Hausarbeit selbst erbracht hat. Die Aussagekraft von Leistungen ausschließlich auf schriftliche Nachweise zu konzentrieren, wäre ein Rückschritt und zöge Zweifel an der Vergleichbarkeit mit Leistungserhebungen der Vorjahre nach sich. Es wird wohl zum einen zu einer Ausweitung des Spektrums an alternativen Prüfungsformen kommen müssen. Zum anderen muss die Entscheidung des Übertritts von der Grundschule auf eine weiterführende Schule und die Entscheidung über die Wiederholung eines Schuljahres von einer Beratung der Eltern und Schüler mit der Lehrkraft abhängig gemacht werden. Die letzte Entscheidung liegt in beiden Fällen bei den Eltern.